

04.03.2019 - 10:00 Uhr

Spitzentechnologie made in Germany für den Ernstfall: A3M und F24 starten enge Zusammenarbeit. Kunden profitieren von einem integrierten Produkt für Krisenfrühwarnung, Alarmierung und Krisenmanagement

München (ots) -

A3M und F24, zwei der führenden europäischen Unternehmen in den Bereichen Krisenfrühwarnung, Alarmierung und Krisenmanagement, bieten ab sofort eine integrierte Lösung an. Wesentlicher Bestandteil der neuen Kooperation: F24, der europäische Marktführer für Alarmierung, Krisenmanagement und kritische Geschäftskommunikation, integriert im Rahmen der Software-as-a-Service Lösung FACT24 die Krisenfrühwarnung von A3M. Das Tübinger Unternehmen A3M ist seit Jahren führend im Bereich der Krisenfrühwarnung. Nun bündeln die beiden Unternehmen erstmalig ihre Kräfte.

Dr. Jörg Rahmer, Vorstandssprecher der F24 AG und zuständig für Strategy, Product and Operations: "Für Unternehmen, die sich auf den Ernstfall bestmöglich vorbereiten möchten, sind Alarmierung und Krisenmanagement ebenso relevant wie die entsprechende Krisenfrüherkennung. Die Zusammenführung unserer Kompetenzen erleichtert es unseren Kunden, relevante Informationen effizient zu aggregieren und darauf basierend zu handeln. Mit A3M haben wir daher den idealen Partner gefunden, um den Bedürfnissen unserer Kunden künftig noch besser gerecht zu werden."

Tom Dillon, Geschäftsführer von A3M ergänzt: "Die technologische Verbindung unserer Anwendungen ist die Antwort auf die wachsenden Anforderungen, die rund um den Globus in Sachen Sicherheit und Prävention stärker denn je nachgefragt werden." In die Kooperation bringt A3M neben einer umfangreichen Länderdatenbank das web- und kartenbasierte Frühwarnsystem "Global Monitoring" ein. Mit Hilfe von 500 Nachrichtenquellen informiert dies Nutzer zuverlässig über sämtliche Risiken, darunter politische Unruhen ebenso wie Unwetter oder sogar Naturkatastrophen. Quellen, die Global Monitoring nutzt, sind unter anderem Informationen von Nachrichtenagenturen, Hurrikan- und Erdbeben-Warnzentren sowie die sozialen Medien. Letztere verifiziert das Redaktionsteam von A3M stets durch offizielle Quellen.

Ganzheitlicher Überblick von der Krisenfrühwarnung bis zur Dokumentation

Durch die Kooperation können FACT24-Kunden künftig den gesamten Prozess von der Frühwarnung für Krisenereignisse über die effiziente Alarmierung bis hin zum umfassenden Krisenmanagement und der reversionssicheren Dokumentation auf einer Oberfläche begleiten. "Diese Kombination von Krisenfrühwarnung, Alarmierung und Krisenmanagement in einem Tool ist beispiellos", ergänzt Dr. Jörg Rahmer.

Die Software-as-a-Service-Lösung FACT24 ermöglicht Unternehmen, Not- und Krisenfälle flexibel, ganzheitlich und reversionssicher zu managen und zu monitoren: vom Ausfall kritischer Infrastrukturen über Cyberangriffe und Produktrückrufe bis zur Bewältigung von Naturkatastrophen. Bestandteile sind unter anderem die Einberufung von Krisenstäben, standortübergreifende Ad-hoc-Telefonkonferenzen oder Massenalarmierungen zum Beispiel bei schweren Unglücken in Werken oder einem Massenanfall von Verletzten (MANV). Die Apps der F24 ermöglichen zudem die flexible Alarmierung, Quittierung und Kommunikation von unterwegs. "Die Zusammenarbeit mit F24 ist für uns ein echter Meilenstein", ergänzt A3M-Geschäftsführer Tom Dillon. "Unsere Produkte ergänzen sich perfekt - gemeinsam liefern wir Unternehmen daher die maßgeblichen Elemente für ein ganzheitliches Krisenmanagement."

Mehr Informationen: www.global-monitoring.com - www.f24.com/presse/

Kontakt:

Pressekontakt A3M:

Roberto La Pietra / Daniela Dalke
Wilde & Partner Public Relations
Telefon: +49 (0)89 17 91 90 - 87
roberto.lapietra@wilde.de

Marcel Brandt

General Manager

A3M Mobile Personal Protection GmbH
Telefon: +49 (0)7071 97 55 - 940
brandt@a3mobile.com

Pressekontakt F24:

Dr. Stefanie Hauer

Corporate Communications
Tel.: +49 89 2323 638-0
presse@f24.com
www.f24.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054496/100825491> abgerufen werden.